

106/124-126

war 1736 der 12. Februar -] anderen überlassen:  
der ich in Zwüschen mit stetter Veneration und respect stetthen und  
beständig verharre ...".

- 1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "francó".
- 2) s. EA VII 1, 700 Art. 45

---

Original, mit Siegel - AH 106, 197-198 - Blatt 197<sup>V</sup> und 198<sup>F</sup> leer

125

1736 Juni 23., Basel

A

SCHREIBEN VON [BANKIER] JOHANN HEINRICH NIKLAUS ZÄSLIN AN [AB-  
BE] RITTER [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN, BENEFIZIAT  
[DER ST. KONRADSPFRÜNDE], ZUG

---

"Dessen Geehrtes Vom 15.<sup>en</sup> Corr. ist mir seiner Zeit wohl worden wor-  
auss Ersehen dass dessen H. bruder [Heinrich Damian Leonz Zurlauben]  
seel. hinderlassenschaft [- dieser war 1734 verstorben -] nicht zu-  
länglich seinem Creditoreo Zu Satisfacieren, Muss mich dann folglichen  
auch bequemen Einen Rabat an meiner pretension Einzugehen, und will  
dero offerten von vier Cronenth.<sup>F</sup> annehmen wofern nichts anders Zu  
thun, Jn ansehung dass doch meine forderung aus nichts anders Alss vor  
baar ausgelegtes Gelt daran Keinen Vorthail gehabt bestehet bitte auch  
reflection Zu machen und wo möglich Etwas mehreres Zu thun Jnsonder-  
heit weilen die Schuld Ja nicht so gross verlasse mich demnach auff  
Mhgh. Generositet und verbleibe ...".

---

Original, mit Siegel - AH 106, 199-200 - Blatt 199<sup>V</sup> und 200<sup>F</sup> leer

126

1736 März 21., Paris

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FRANZ PLAZIDUS]  
ZURLAUBEN AN ABBE [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN "DE  
GESTELLENBOURG RECOMMANDE A MR. JACQUES LOUIS GÖLDLIN  
AU CHEVEAL BLANC", "PAR BASLE A LUCERNE", "SUISSE"

---

"J'ay receû ... vostre Lettre en datte du 27 fevrier et La quittance  
de La famille pour Les rentes viageres [de France]<sup>2</sup> de L'année 1733;  
1734: et six mois de L'année 1735: nous voila en regle et il n'y a